

Die Verhandlungen waren vertrauensvoll und führten zu einer einstimmigen Beschlusse. Das Verbot des Auswanderens nach Deutschland ist alsbald nach seinem Zusammenkunft die nächste Ausschusstzung wird wieder stattfinden.

Jan. Der Vorschotterrat hat der deutschen Bestimmungen über den Flugverkehr im Hinblick auf die neutralen Zone übermittelte. — Nach dem Ministerrat im Hauptauschuss, in dem das Reichsamt und das Jugendamt dem Kabinett zugehen. — Nach dem Bericht der Oberleutnant Kurt Bogel, der die Ermordung der Rosa Luxemburg in Zusammenhang mit der Reichstagswahl durch Gerichtsbeschluss amnestiert Deutschland eingetroffen. — Der Reichsrat, daß der Stapellauf des ersten deutschen Luftschiffes dieser Tage in Danzig stattgefunden wurde auf den Namen des polnischen Dichters „Cyprian“ getauft. — Einem in einer Schloßkammer ausgebrochenen Feuer ist ein in der benachbarten Angestellten mit Frau und Kindern.

12. Jan. Die gestrige außerordentliche Sitzung der Hamburg-Amerika-Linie beschloß, den Ausgabe von 100 Millionen Mark 6% ermächtigen, die die Reederei vor zu stellen soll.

13. Jan. Die Rettungstation Nowa Huta auf der Küste der Ostsee wurde durch den Schiffsbrüchiger telegraphisch von dem Dampfer „Kewal“ berichtet, daß zehn Kilometer westlich Nowa Huta nach Danzig bestimmt, 30 Personen an Bord sind.

Jan. Die Preisinformation* erzählt von der deutschen Gesandtschaft von seiner Regierung, bei der belgischen Regierung gegen die Forderung der Antwerpen, den im Januar die Handels- und Schiffahrtsinteressen eine Unterstützung zu gewähren, schärfer als bisher.

11. Jan. Ein Marineflugzeug stürzte von Stockholm ab. Die beiden Insassen kamen zu Schaden.

Jan. Wie das „Journal des Débats“ gestern nachmittag in den Wandelgängen im Zusammenhang mit dem sozialistischen Abgeordneten Blanc und dem royalistischen Abgeordneten Daudet. Nach einem heftigen Wortwechsel wurde der letztere tätlich bedrängt.

Jan. Der französische Senat hat dem Alterspräsidenten des Senats den Posten bezeugt. In seiner Rede erklärte Denis, daß die Verpflichtungen des Friedensvertrages 6. Lebensjahr vollendet und das 7. noch nicht übererfüllt sind, namentlich die geschuldeten Zahlungen. Wenn es nicht zähle, sei Frankreich zu verpflichten und bis spätestens 15. ds. Mts. dem Herrn Oberpräsidenten einzuschicken.

Jan. Die belgische Regierung hat die Belohnung für die Verhaftung der Mörderin des Königs verlangt über Mitteilungen des Vorgesetzten in Brüssel kürzlich gemeldet, ein ziemlich ernst zu nehmender Konflikt um zollpolitische Fragen.

1. Jan. Nach Uebereinkunft mit der Regierung hat General Wrangel beschlossen, in die Richtung nach Marzelle zu lenken, während die in Biserta abgerüstet werden soll. Etwa 15 an der Zahl, haben sämtlich...

Agonisten. Die Weisheitsnahme in der heutigen Beratung ergab den oben wiedergegebenen Sachverhalt. Das Reichsamt erkannte alle Angeklagten der Minderleistung nach Paragraph 129 und 133 des Militärstrafgesetzbuches für schuldig und verurteilte Vottmann zu fünf und Riegel zu vier Jahren Gefängnis und Sangerhausen zu zwei Jahren Gefängnis. Gegen Vottmann und Riegel wurde außerdem auf Erwerb der Dauer von zehn Jahren erkannt.

Am die Erhöhung der Teuerungszuschläge für Reichsbeamte und Arbeiter.

Berlin, 10. Jan. Das Kabinett hat sich in seiner heutigen Sitzung mit der Frage einer Erhöhung der Teuerungszuschläge für die Beamten und Arbeiter des Reichs beschäftigt. Dem Wunsch der in Bamberg tagenden Konferenz der Finanzminister der Länder, vor der endgültigen Stellungnahme zu gehen, wird in einer auf kommenden Mittwochsabend Sitzung Rechnung getragen werden. Das Kabinett hat gleichzeitig die Frage der Beschaffung neuer Mittel zur Bewältigung der bereits jetzt im ordentlichen Haushalt sich ergebenden Fehlbeträge, die durch die Erhöhung der Teuerungszuschläge eine weitere Steigerung erfahren werden, zum Gegenstand einer eingehenden Erörterung gemacht. Es wurde die Notwendigkeit festgestellt, über die Frage eine grundsätzliche Stellungnahme der geschäftlichen Körperschaften in Verbindung mit der Entscheidung über die Bewilligung der Teuerungszuschläge herbeizuführen.

Die Kosten der feindlichen Besetzung im Rheinland.

London, 11. Jan. Wie der Berichterstatter der „Daily News“ aus antwortlichen alliierten Kreisen erfahren haben will, haben die Kosten für die verschiedenen alliierten Besetzungszentren im Rheinland seit dem Waffenstillstand betragen: für das amerikanische Heer 263 474 170 Dollar, für das britische Heer 900 890 Pfund Sterling, für das französische Heer 900 298 060 Francs, für das italienische Heer 15 207 717 Lire und für das belgische Heer 314 940 698 belgische Francs. Dieser der in natura erfolgten Leistungen an die Besatzungszentren im Betrage von vielen Milliarden Mark hat Deutschland bisher folgende Summen gezahlt: für das amerikanische Heer 608 Millionen Mark, für das britische Heer 266 Millionen Mark, für das französische Heer 1 427 841 000 Mark, für das belgische Heer 49 185 000 Mark. Der Berichterstatter fügt hinzu, es sei bedauerlich, daß die Vereinigten Staaten in dem nicht vertreten seien, wenn die Frage der Besatzungskosten erörtert werde, denn ein Vergleich zeige, daß die Unkosten des amerikanischen Heers im Verhältnis zu denen des britischen verhältnismäßig seien. Im übrigen betrügen nach den neuesten Schätzungen amtlicher amerikanischer Persönlichkeiten die Unkosten für das amerikanische Heer jetzt 80 000 Dollar täglich oder sechs Millionen Mark.

Französische Hilfe für Oesterreich.

Wie der Pariser Korrespondent des „Corriere della Sera“ berichtet, erkennt man in Frankreich, daß sich Oesterreich in höchster Not an die Vereinigung mit Deutschland als den einzigen Rettungsanker klammern könne. Die französische Regierung erklärt sich daher zu weiteren Vorstößen an Oesterreich bereit. Sie hat bei England und Italien angefragt, ob sie bereit wären, zu einer Aktion zu Gunsten einer Kreditbeschaffung beizutreten. Sie soll jedoch ausweichende Antworten erhalten haben.

Englische Stimmen für ein deutsches Oberschlesien.

Die Londoner Wochenchrift „New Statesman“ tritt dafür ein, daß Oberschlesien, vom unparteiischen Standpunkt aus betrachtet, besser in deutschen Händen bleibe, als in polnische Hände übergebe. Die Zeitschrift ist der Meinung, daß Deutschland Oberschlesien viel dringender braucht als Polen, schon um die Verpflichtungen aus dem Friedensvertrag zu erfüllen. Oberschlesien als Teil Deutschlands ließe wirtschaftlich und kulturell auf viel höherer Stufe, als dies der Fall wäre, wenn es ein Teil Polens wäre. Mit Rücksicht auf die Zustände in Polen sei die Zukunft eines polnischen Oberschlesiens wenig aussichtsreich. Die vom deutschen Reichstag gewählte Autonomie werde auch die Mehrheit der schlesischen Polen befriedigen. — Der „Observer“ tritt ebenfalls nachdrücklich für ein deutsches Oberschlesien ein.

Wien, 11. Jan. Am Sonntag haben in allen großen Städten Deutsch-Oesterreichs zur gleichen Stunde gewaltige Kundgebungen für Oberschlesien stattgefunden. In Wien fand eine Versammlung im Beisein mehrerer Minister statt. Alle Redner hoben die große Bedeutung hervor, die Oberschlesien für alle Teile des deutschen Volkes besitze. Hunderte von Oesterreichern, die das Abstimmungsrecht ausüben möchten, haben sich beim Bund der Reichsdeutschen gemeldet.

England und Irland.

London, 11. Jan. Wie „Daily Telegraph“ mitteilt, ist das Mitglied des Parlaments der Sinn-Feiner Joseph O'Duerty in London-Derry verhaftet worden. — Die Friedensverhandlungen zwischen der Sinn-Feiner-Partei und den Vertretern des britischen Kabinetts sind infolge der Haltung der irischen Unterhändler, die das Domicile-Gesetz nicht anerkennen wollen, gescheitert. Die Vertreter des britischen Kabinetts seien der Ansicht, daß jede weitere Unterhandlung die Anerkennung des Domicile-Gesetzes durch die Sinn-Feiner zur Voraussetzung haben müsse. — „Daily Mail“ meldet, daß in Dublin, Carl und Eimerid eine irische Versuche zur Proklamation einer unabhängigen irischen Republik unternommen wurden. In einigen Städten ver kündeten Anschläge von Sinnfeinern, daß d'Valera rechtmäßiger Präsident der irischen Republik sei, deren Unabhängigkeit erklärt sei. Die „Morningpost“ meldet aus Dublin: Die britische Regierung

hat hinter d'Valera einen Streikruf und Befehl zum Grund seiner hochverräterischen Umtriebe in Irland erlassen. Die britische Militärpolizei hat den Befehl, d'Valera unverzüglich festzunehmen.

Ueber das Ergebnis der französischen Senatswahlen

wird folgende offizielle Statistik herausgegeben: Es wurden gewählt: 1. Konfessionelle, 15 Republikaner, 26 linksrepublikaner, 43 Radikale und Sozialistisch-Radikale und 11 Sozialistisch-Republikaner. Das Ergebnis von 2 Wahlen in den Kolonien steht noch aus. Die Konfessionellen haben 5 Sitze verloren, die linksrepublikaner haben 2 Sitze gewonnen, die Republikaner ihren Besitzstand behauptet. Die Sozialistisch-Radikalen verloren 4 Sitze, die Sozialrepublikaner gewonnen 7. — Der zur Wahl stehende Ackerbauminister Ricard ist nicht gewählt worden. Unter den Gewählten befindet sich der Chefredakteur des „Matin“, Henri d'Jouvenel. Weiter wurden noch gewählt: die früheren Ministerpräsidenten Combes und Doumergue und der frühere Minister Chéron und der ehemalige Präsident der Republik Deschanel.

Die Rivalität Englands, Amerikas und Japans zur See.

Berlin, 11. Jan. Nach einer Davis-Nachricht aus Washington besagt eine in den Händen der amerikanischen Regierung befindliche Uebersicht, daß England bis zum 1. Januar 32 Panzerschiffe und Panzerkreuzer mit einer Gesamttonnage von 811 050 Tonnen besaß. Die Vereinigten Staaten hatten bis zum gleichen Datum 16 Panzerschiffe und Panzerkreuzer mit einem Gesamttonnage von 300 100 und Japan 9 Panzerschiffe und Panzerkreuzer mit einem Gesamttonnage von 367 520 Tonnen. Im Jahre 1924 werden die genannten Schiffsstypen in den drei Ländern nach den bisherigen Plänen folgendenmaßen vertreten sein: England unverändert, die Vereinigten Staaten 27 Schiffe mit einer Gesamttonnage von 383 000 Tonnen und Japan 16 Schiffe mit einer Gesamttonnage von 526 920 Tonnen. Man erwartet, daß 1927 Japan 24 Großkampfschiffe mit einer Gesamttonnage von 848 920 Tonnen besitzen wird, während die Streitkräfte Englands und Amerikas unverändert bleiben werden.

Empfehle für
Straßen- und Wegebau
Walz-, Fließ-, Fein-Schotter, Schweg-Kies;
Bauarbeiten
Mauer-Steine, Beton-Kies, Mauer-Sand,
anerkannt Ia. Muschelkalk.
Theodor Straub, Schotterwerk, Enzberg,
Telefon Nr. 10.

Statistik der Taubstummen.

Nach der Minist.-Ber. vom 1. Februar 1912, Reg.-Anzeig. Nr. 18, ist für jedes in der Gemeinde vorhandene Taubstumme in einer Anstalt befindliche taubstumme oder der Verdacht der Taubstumme verdächtige Kind, das am 1. Mai ds. J. 6. Lebensjahr vollendet und das 7. noch nicht übererfüllt sind, ein Fragebogen in dreifacher Ausfertigung anzulegen und bis spätestens 15. ds. Mts. dem Herrn Oberpräsidenten einzuschicken.

Die Fragebogen sind vom Ortsvorsteher und dem zum Ortsvorsteher im Ortschulrat berufenen Ortsgeistlichen oder Schulvorstand auszufüllen und zu unterzeichnen. Die erforderlichen Formulare können vom Oberamt bezogen werden. Fragebogen sind nicht erforderlich.

Neuenbürg, den 5. Januar 1921.

Gen. Oberamt in Schulsachen:
Killing, A.B. Red.

Dobel.

Eine große Sendung

Fahrauer Schuhwaren

(nur erste Qualität),
allen Sorten sind wieder eingetroffen zu den billigsten Preisen. Alleinverkauf für Krafft in Fahrenau:
Friedrich Gall, Schuhgeschäft.

Engelsbrand.

Eine **Anh- u. Fahrkuh**

Mit dem 8. Kalb verkauft

Fr. Reichstetter.

Liefere solange Vorrat

la. Schweine- Mast-Futter,

M. 125.- p. Hl.

la. Körnerfutter

für Geflügel M. 180.- per Hl., ohne Saft ab hier.

Otto Jung,
Landesprodukte,
Calw.

Engelsbrand.

Eine gute **Anh- und Fahrkuh**

hat zu verkaufen

Gottlob Zoll
bei der Kirche.

Dennoch.

Ein **Schaf**

hat zu verkaufen.

Carl Burghardt.

Empfehl

Fachhandlg.,
Inh. D. Strom.

Neuenbürg.

Futtermittel!

Empfehle:

Ia. Welschkorn,

Ia. Welschkorn-Mehl

und

Ia. gemischte Kleien.

Karl Scholl,
Telefon 117.

Neuenbürg.

Jüng. Mädchen

zur Hilfe im Haushalt für einige Stunden im Tag sofort gesucht.

Oberkammersekretär Hegele,
bei Doder an der Turnhalle.

Eine **2 Zimmer-Wohnung**

wird gegen eine 3 Zimmer-Wohnung zu tauschen gesucht.

Zu erfragen in der Enztälereigenschaftsstelle.

Birkensfeld.

Fleißiges, ehrliches **Mädchen**

auf sofort oder 1. Februar gesucht.

Kunzmann
„Schwarzwaldbrod“.

Eine **Mädchen,**

das Liebe zu Kindern hat und etwas Kochen kann, sofort oder später gesucht. Gute Kost und hoher Lohn 130 bis 150 M. im Monat.

Frau Wilh. Vinkenheit,
Pforzheim, Villheimerstr. 32.

Ottenshausen.

Einen schönen, starken **Birnbaum**

hat zu verkaufen.

Wilhelm Sadmann.

FLAMMER SEIFE

SEIFENPULVER

in der altbewährten Friedensart

endlich wieder da!

WASCHMITTEL FÜR WASCHE U. HAUS
KRAEMER u. FLAMMER HEILBRONN

Conweiler, den 10. Januar 1921.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrubt geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Grossmutter und Schwägerin

Karoline Jäck,
geb. Zeltmann,

heute nacht im Alter von 76½ Jahren nach längerer Krankheit sanft in dem Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer:
Der Gatte: **Ludwig Jäck V.** nebst Angehörigen.
Beerdigung: Mittwoch nachmittag 2 Uhr.



Unser grosser Inventur-Ausverkauf

beginnt am Mittwoch, den 12. Jan. 1921 und bietet **günstigste Kaufgelegenheit.**

Wir gewähren bis einschliesslich Mittwoch, den 19. Januar 1921 auf:

- Reinwollene Damen-Kleiderstoffe
- Reinwollene Herren-Anzugstoffe
- Reinwollene Herren-Ueberzieherstoffe
- Normal-Herren- und Damen-Hemden
- Normal-Herren- und Damen-Hosen
- Einsatzhemden
- Damen-Wäsche, Damen-Sportjacken
- Gardinen, am Stück und abgepasst

15% Rabatt.

Baumwollwaren:

- Halbflanelle für Blusen und Hemden
- Schürzen- und Kleiderzeugle
- Bettbarchent, Kölsch
- Bettkattun
- Leinen und Halbleinen
- Schirting, Damast

10% Rabatt.

Konfektion:

- Bozener Mäntel
- Konfirmanten- und Burschen-Anzüge
- Hosen (englisch Leder u. Zeugle)
- Joppen, Arbeitsanzüge
- Knaben-Anzüge, Sweater

10% Rabatt.

Ein Posten
Mädchen- u. Frauen-
Hosen u. -Unterröcke
aus Ia. Halbflanelle
20% Rabatt.

Herren-Wäsche:
Herren-Oberhemden
Herren-Nachthemden
Kragen und Kravatten
Hosenträger

10% Rabatt.

Ein Posten
schon weit zurückgesetzter
Reste
für Kleider, Blusen, Schürzen
10% Rabatt.

Tisch- und Bettdecken **10% Rabatt.**

Kinder- u. Frauen-Schürzen **10% Rabatt.**
Kinder-Röckchen u. Kleidchen **15% Rabatt.**
Erstlings-Wäsche **15% Rabatt.**
Seiden-, Moiré-, Woll- und Biber-Unterröcke **15% Rabatt.**

Auf sämtliche Kurzwaren **10% Rabatt.**

Phil. Bosch Nachf., Inh. Wiber & Gratz, Wildbad.

Conweiler, den 10. Januar 1921.
Codes-Anzeige.
Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter
Friederike Sauth,
geb. Jäck,
im Alter von 77 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung am Mittwoch, den 12. Januar, nachmittags 3 Uhr.
Neuenbürg.
Einen Transport schöner
Oberl. Läuferschweine
hat von heute Dienstag ab zu verkaufen
Karl Scholl, Telefon 117.

B. A. V.
Heute abend „Bären“.
Herrenalb.
Zu verkaufen:
1 kleiner, pol., 2 Jähr. Kleider-
schrank, 1 weisser Kinder-
tisch und 2 Rohressel für
Kinder, 1 paar guterhaltene
Schastkiesel, Größe 41,
1 Garbid-Stehlampe mit
ca. 10 Pfund Garbid,
Herrenschtragen, Größe
43, fast neu.
Landhaus Gindenburg,
III. Stock.
Schönbürg.
Unterzeichneter setzt ein 1 1/2
Jahre altes
Rind
dem Verkauf aus.
Joh. Vertsch bei der Kirche.

Birkenfeld.
Eine gute
Mug- u. Fahrkuh
samt Kalb setzt dem Ver-
kauf aus.
Albert Hofmann.
Altbühlach O.M. Calw.
Ein paar starke, gutgewohnte
Stiere
sowie
2 schöne, 4 Monate alte
Rottweilerhunde
setzt dem Verkauf aus.
Fritz Kaiser.

Am nächsten Donnerstag, den 13. d. M.
von morgens 9 Uhr ab,
habe ich einen
einen großen Transport
erstklassige, schöne, trächt-
Kalbinnen, Kälberkühe
Milchkühe (Gelbschecke)
im Gasthaus zur „Krone“ in Höfe
zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet
Max Zürndorfer
aus Rexingen.
Ia. La Plata-Mais,
Ia. La Plata Mais-Hartgrit
Ia. Maismehl, Maisfuttermehl
garantiert entölt und entbittert (wie Weizengries), em-
ich ab Lager Birkenfeld, Joseph Dühl (zur Karlsb-
Julius Mohr, Ulm a. D.

Seitenspreis:
vierteljährlich in Neuen-
bürg K. 18.75. Durch die
Post im Orts- und Ober-
amts-Bereich sowie im
südlichen Inland. Bestell-
preis 18.80 m. Postbez. Teil.
In Ulm von Adressen Gew.
kann die Zeitung auf Klein-
verkauf des Jahres aber auf
Nachzahlung des Bezugspreises.
Bestellungen nehmen alle
Poststellen, in Neuenbürg
außerdem die Ausdräger
jederzeit entgegen.
Mikrofonto Nr. 24 bei
der Oberamts-Poststelle
Neuenbürg.
Nr. 9
Eine Programm
Eben, 8. Jan. Auf der
teit hat Trimborn eine Rede ge-
wertet Weise zu einigen wichti-
lung nahm. Unter anderem sa-
Die Zentrumspartei hat die
1918 stark verurteilt, weil sie ei-
verurteilen sie auch heute noch
Über es bleibt uns einzuweisen
uns auf den Boden der gegeben
haben die Revolution hinnehme-
tiger Bürgerkrieg vermieden wo-
das Zentrum jetzt die Republik
würde; über diese Frage sind
Zentrumspartei geteilt. Ich
punkt, dass die heutige republik
beweisen soll, dass sie der mo-
Jedenfalls stelle ich am heutigen
Zentrum der Monarchie bis zu
geblieben sind. Für das Zent-
Gedanke: Wir stehen loyal an
Verfassung. Hätte das Zent-
kraten und den U. S. V. D.
überlassen, wir wären unweiger-
geraten. Freilich widerstrebt
demokraten, die unsere Todfeind
aber in der Politik entscheidet
sondern der Verstand. Den
wir mit aller Entschiedenheit, d-
ung, dass der sozialdemokratisch
zur Mädelstatur führen muss.
nicht nach links und nach rechts
linie einhalten wie bisher. In
Vaterlande langsam wieder
kommen.
Zur Frage der Sozialisten
gendes: „Die Erhöhung der
das wichtigste wirtschaftliche
müssen neue Wirtschaftswege
wied das Zentrum sich mit allen
möglich ist es, der privaten Mit-
erforderliche Maß der Bewegung
Anschluss daran führte Trimborn
Parteipläne des Ministers Steg-
wie folgt äußerte: „Einstweilen
nabend geklärt, auf welchem
reichen will. Solange diese Kl-
nen wir zu dem Plane Steg-
keine Stellung nehmen. Das
fortan mit der christlichen Arb-
wie bisher. Aber wir lehnen es
Arbeiterpartei umzuwandeln.
eine alle Klassen umfassende
Das schließt aber nicht aus, da-
andere Parteiverhältnisse zu sch-
an den heutigen Parteiverhältnis-
Es müsste eine innige Arbeits-
Betracht kommenden Parteien
Revolution hat auch in der Zer-
tierung erforderlich gemacht. E-
Ausarbeitung begriffen. Ich ha-
Stegerwalds und der christlich-
nung tragen werden. Einstweilen
Entwicklung der Dinge abwart-
schaft spendete Trimborn starke
Einverständnis zu seinem Beda-

Deutsh
Berlin, 12. Jan. Wie a-
berichtet wird, sind zahlreiche
Kollspartei bereit, eine Kandid-
kanzlers. Fürsten Bülow für d-
zu unterstützen. Fürst Bülow soll
bereits erklärt haben. (?)
Berlin, 12. Jan. Auf der
Konferenz der deutschen Ernäh-
Beratung über die Bekämpfung d-
1921 erfolgen. Ferner wird ei-
die Ein- und Ausfuhr statistin
wird die Frage der Einfuhr vo-
berstellung bilden.
Berlin, 12. Jan. In der
Severings zurückgezogen worde-
dass lediglich eine nochmalige
diese Frage stattgefunden habe
juristische Redaktion des Trage-
Aufhebung des Gesetzes bedent-
nächst veröffentlicht werden.
Berlin, 11. Jan. Die deut-
Volkshauskonferenz in Paris a-
mittelt, in der sie gegen die zeit-
in Oberschlesien, wie sie von
geschlossen wurde, schärftesten Prot-
legt eine zweite gefolgt, in der
den polnischen Terror im über-

